

50

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben  
werden unmittelbar zur Linderung der Kriegsnot verwendet.

---

## Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 12. Oktober 1918, nachm. 2 Uhr.

---

1. **Gustav Merkel** (<sup>1827—1885,</sup> weill. Organist der Kreuzkirche):

Vorspiel und Fuge für Orgel.

Aus Wert 30.

2. **Gustav Merkel:**

Hymnus für eine Altstimme mit Orgel nach Psalm 57.

Wert 57.

Sei mir gnädig, Gott, denn auf dich trauet meine Seele. Unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht, bis das Unglück vorübergehe. Ich liege mit meiner Seele unter den Löwen. Die Menschenkinder sind Flammen, ihre Zähne sind Spieße und Pfeile, und ihre Zungen scharfe Schwerter. Darum rufe ich zu Gott, dem Allerhöchsten, der meines Jammers ein Ende macht. Er sendet vom Himmel und hilft mir von der Schmach meines Versenters. Wache auf, meine Ehre! Wache auf, Psalter und Harfe; frühe will ich aufwachen. Denn deine Güte ist, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

3. **Albert Becker** (1834—1899):

„Kommet her zu mir alle“, Motette für fünfstimmigen Chor.

Wert 84, Nr. 4.

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig. So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen, denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

(Matth. 11, 28—30.)